



Theologische Fakultät

Stand: 18.12.2012

Modulhandbuch Evangelische Religion

Lehramtsstudiengang Gymnasium/Regionalschule

Einleitung

Das Modulhandbuch dient der ergänzenden Information zu den Modulbeschreibungen der Studien- und Prüfungsordnungen zum Lehramtsstudiengang Evangelische Religion für Gymnasium/Regionalschule sowie der näheren Erläuterung der Musterstudienpläne. Es gibt Auskunft über Inhalt, Umfang und Struktur der einzelnen für das Studium verpflichtenden Module. Da das Modulhandbuch im laufenden Semester aktualisiert werden kann, ist immer auf den *aktuellen Bearbeitungsstand* zu achten, der auf dem Deckblatt verzeichnet ist.

Für den Teilstudiengang Evangelische Religion entfallen für das **Lehramt an Gymnasien 120 LP** (105 LP Fachwissenschaft und 15 LP Fachdidaktik) und für das **Lehramt an Regionalschulen 105 LP** (90 LP Fachwissenschaft und 15 LP Fachdidaktik), die sich jeweils über 10 Semester (Regelstudienzeit) verteilen.

Die Lehramtsstudierenden für Gymnasien haben zusätzlich **Sprachanforderungen** zu erfüllen, die zu Beginn des Studiums zu absolvieren sind, wobei dafür insgesamt zwei Zusatzsemester (1 Semester pro Sprache) zur Verfügung stehen und sich die Regelstudienzeit auf 12 Semester erhöht. Neben dem obligatorischen Neutestamentlichen Griechisch sind entweder Hebräisch oder Latein zu wählen. Die dafür notwendigen Sprachmodule sind in diesem Modulhandbuch aufgeführt. Es ist empfehlenswert sich am Anfang nur auf die Sprachen zu konzentrieren, da sie einen erheblichen Arbeitsaufwand bedeuten und teilweise als Zulassungsvoraussetzung für die Module der Fachwissenschaft dienen (z.B. Neutestamentliches Griechisch für das Proseminar NT im Modul Biblische Wissenschaften).

Um ein Modul abzuschließen und Leistungspunkte zu erwerben, sind für das jeweilige Modul Abschlussprüfungen vorgesehen, die am Ende eines Semesters stattfinden. Diese sind **firstgerecht** beim Zentralen Prüfungsamt über das HIS-LSF-System anzumelden. Bei der Einschreibung in den Studiengang bekommt man dafür die notwendigen Daten, um sich in dieses System einloggen zu können.

Eine genaue **Leistungspunktverteilung** zu den einzelnen Modulen oder den zugehörigen Lehrveranstaltungen können sowohl dem Musterstudienplan als auch dem jeweils *aktuellen kommentierten Vorlesungsverzeichnis* unserer Fakultät entnommen werden.

Für Fragen zu den einzelnen Fachbereichen und zum Verlauf des Studiums ist immer ein **Studienberater** zuständig, der während des Semesters jederzeit kontaktiert werden kann.

Sprachmodule-Gymnasium

1. Sprachmodul „Hebräisch (Hebraicum)“	
Verantwortlicher	Lehrstuhlinhaber/in Altes Testament / Sprachenlehrer/in
Dozent/inn/en	Sprachenlehrer/in
Modulinhalte	<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Laut- und Schriftlehre des Biblischen Hebräisch.</p> <p>Sie beherrschen Grundstrukturen hebräischer Morphologie und Syntax und können leichte bis mittelschwere Erzähltexte der Hebräischen Bibel übersetzen. Mit philologischer Fachliteratur (Grammatiken, Lexika, Textausgaben) können sie sicher umgehen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen einen Grundwortschatz des Hebräischen und können basale Zusammenhänge semitischer Semantik nachvollziehen. Sie sind mit ausgewählten Phänomenen masoretischer Tradierung der Hebräischen Bibel vertraut. Sie können Grundaspekte von Übersetzungstheorien diskutieren.</p>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der hebräischen Laut-, Formen- und Satzlehre - Erlernen des hebräischen Grundwortschatzes - Fähigkeit einen mittelschweren Prosatext der Hebräischen Bibel zu übersetzen
Modulveranstaltungen	Sprachkurs (8 SWS)
Leistungsnachweise	Hebraicum: schriftliche (180 Min.) und mündliche Prüfung (20 Min.)
Zu erwerben	12 LP (360 Stunden)
Angebot	einsemestrig und als Intensiv-Ferienkurs zweisemestrig im Wechsel mit der Theologischen Fakultät Rostock
Dauer	1 Semester
Empfohlene Einordnung	1. Semester
Voraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z.B. „Biblia Hebraica“, Lehrbücher und Grammatiken

2. Sprachmodul „Neutestamentliches Griechisch“	
Verantwortlicher	Institut für fremdsprachliche Philologien: Gräzistik/Latinistik / Philosophische Fakultät
Dozent/inn/en	Sprachenlehrer/in
Modulinhalte	Das Teilmodul dient dem Erlernen der altgriechischen Sprache und dem Erwerb von Übersetzungs- und Analysepraxis. Die Studierenden erwerben Kenntnisse des Koine-Griechischen in den Bereichen Lexik, Formenlehre und Syntax. Ziel ist es, einen neutestamentlichen Text in seiner grammatischen Struktur erfassen, analysieren und übersetzen zu können. Die Studierenden erwerben Abstraktions- und Analysefähigkeiten als Voraussetzung für Verständnis und Exegese eines Textes. Der Umgang mit maßgeblichen Textausgaben und wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Grammatik, Wörterbüchern, Übersetzungen) wird eingeübt.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Übersetzungs- und Analysepraxis im neutestamentlichen Koine-Griechischen - Kenntnisse in Lexik, Formenlehre und Syntax - Umgang mit den Hilfsmitteln (Wörterbücher, Grammatiken) - Erlernen des anzuwendenden Grundwortschatzes - Fähigkeit einen Text des Neuen Testaments zu übersetzen
Modulveranstaltungen	Sprachkurs (16 SWS)
Leistungsnachweise	„Neutestamentliches Griechisch“: schriftliche (180 Min.) und mündliche Prüfung (20 Min.)
Zu erwerben	16 LP (480 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	zwei Semester
Empfohlene Einordnung	1. u. 2. Semester
Voraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z.B. Standardlexika und Grammatiken

3. Sprachmodul „Latein (Latinum)“	
Verantwortlicher	Institut für fremdsprachliche Philologien: Gräzistik/Latinistik / Philosophische Fakultät
Dozent/inn/en	Sprachenlehrer/in
Modulinhalte	<p>Das Teilmodul dient dem Erlernen der lateinischen Sprache und dem Erwerb von Übersetzungs- und Analysepraxis. Ziel ist die staatliche Abiturergänzungsprüfung Latein (Latinum).</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse des Lateinischen in den Bereichen Lexik, Formenlehre und Syntax. Der Kurs zielt darauf, einen Text in seiner grammatischen Struktur erfassen, analysieren und übersetzen zu können. Die Studierenden erwerben Abstraktions- und Analysefähigkeiten als Voraussetzung für Verständnis und Exegese eines Textes.</p> <p>Der Umgang mit maßgeblichen Textausgaben und wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Grammatik, Wörterbüchern, Übersetzungen) wird eingeübt.</p> <p>Die Prüfung bescheinigt die Fähigkeit, lateinische Originaltexte in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen.</p>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Übersetzungs- und Analysepraxis des Lateinischen - Kenntnisse in Lexik, Formenlehre und Syntax - Erlernen des anzuwendenden Grundwortschatzes - Umgang mit den Hilfsmitteln (Wörterbücher, Grammatiken) - Fähigkeit einen lateinischen Text nach Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen
Modulveranstaltungen	Sprachkurs (16 SWS)
Leistungsnachweise	Latinum: schriftliche (180 Min.) und mündliche Prüfung (20 Min.)
Zu erwerben	24 LP (720 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	zwei Semester
Empfohlene Einordnung	1. u. 2. Semester
Voraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z.B. Standardlexika und Grammatiken

Pflichtmodule-Gymnasium

1. Basismodul „Einführung in die Religionspädagogik“	
Verantwortlicher	Lehrstuhlinhaber/in Religions- und Medienpädagogik
Dozent/inn/en	Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls
Modulinhalte	Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen für das fachwissenschaftliche Studium der ev. Religionspädagogik. Grundlegende Felder der Religionspädagogik werden vorgestellt. Dafür werden die notwendigen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen für die Anfertigung von Leistungsarbeiten vermittelt, die im Rahmen des Lehramtsstudiums anzufertigen sind. Dazu gehört u.a. der Gebrauch von wissenschaftlichen Lexika und Zeitschriften der Theologie, die für die fachwissenschaftliche Seite des Lehramtsstudiums grundlegend sind. In besonderer Weise wird in fachdidaktische Schlüssel- und Leitbegriffe eingeführt (z.B. Rechtfertigung, Schöpfung, Versöhnung).
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen zum wissenschaftlichen Studium (der ev Religionspädagogik). Sie besitzen Kenntnisse hinsichtlich des Abfassens von Leistungsarbeiten und können mit fachwissenschaftlichen Publikationen fachgerecht umgehen.
Modulveranstaltungen	Propädeutisches Seminar: Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS) Seminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS) Seminar: Schlüssel- und Leitbegriffe (2 SWS)
Leistungsnachweise	Präsentation (20 Min.)
Zu erwerben	10 LP (300 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	1. u. 2. Semester
Voraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z.B. grundlegende Einführungen

2. Basismodul „Biblische Wissenschaften“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Altes Testament und Neues Testament
Dozent/inn/en	Sprachlehrer und Mitarbeitende der Lehrstühle
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bibelkunden des Alten und Neuen Testaments - Literaturgeschichte des Alten und Neuen Testaments - Geschichte Israels und neutestamentliche Zeitgeschichte - Methoden der Exegese - Hermeneutische Grundkonzepte und ihre Anwendung auf die biblischen Schriften
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der biblischen Schriften und ihrer Besonderheiten - Umgang mit fachwissenschaftlicher Sekundärliteratur und ihre Anwendung im methodischen Umgang mit den Quellen - Kenntnisse in den Disziplinen: biblische Literaturgeschichte, Zeitgeschichte des Alten und Neuen Testaments - Kenntnisse der Methodenlehre, insbesondere der historisch-kritischen Methode; hermeneutische Kenntnisse
Modulveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Übungen: Bibelkunde AT und NT (2x2 SWS) Proseminar: AT oder NT (2 SWS)
Leistungsnachweise	<ul style="list-style-type: none"> Eine mündliche Prüfung in Bibelkunde (30 min) Eine mündliche Prüfung in AT oder NT (30 min)
Zu erwerben	10 LP (300 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	1. u. 2. Semester
Voraussetzungen	„Neutestamentliches Griechisch“ und gegebenenfalls Hebraicum
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z.B. Methoden- und Lehrbücher

3. Basismodul „Systematische Theologie“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Systematische Theologie
Dozent/inn/en	Lehrstuhlinhaber/in Systematische Theologie und Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - methodischer Dreischritt von Hermeneutik, Dialektik (Argumentationsanalyse) und Dogmatik/Ethik - in der systematischen Theologie - wichtige Begründungsformen und -verfahren der Systematischen Theologie - theologie- und philosophiehistorische Kenntnisse zu „klassischen“ Positionen oder Epochen der Theologiegeschichte - Arbeit an exemplarischen Kerndokumenten der Theologie- und Philosophiegeschichte und/oder aktuellen Entscheidungsfragen und -konflikten in Kirche und Gesellschaft
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Aneignung kennzeichnender Arbeitsweisen Systematischer Theologie (Glaubenslehre und/oder Ethik) auf elementare Weise - Befähigung ein paradigmatisches Thema der Systematischen Theologie (Glaubenslehre und/oder Ethik) unter Einbezug relevanter philosophischer Ansätze oder Denkergestalten methodisch und evaluativ zu bearbeiten - Erwerb insbesondere elementarer eigenständiger Urteilsfähigkeit zum jeweiligen Thema <p>Unabhängig von der Veranstaltungsform wird die Ausbildung einer Urteilsfähigkeit über den gegenwärtigen Wahrheitsanspruch des christlichen Glaubens gewährleistet.</p>
Modulveranstaltungen	Seminar: Theologie und Philosophie (2 SWS) Seminar: Grundfragen der systematischen Theologie (2 SWS) (Überblicks)Vorlesung: Themen der Systematischen Theologie (2 SWS)
Leistungsnachweise	Hausarbeit (15-20 Seiten)
Zu erwerben	10 LP (300 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	3. u. 4. Semester
Voraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z. B. Methoden- und Lehrbücher

4. Basismodul „Christentumsgeschichte“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Kirchengeschichte
Dozent/inn/en	Lehrstuhlinhaber/in Kirchengeschichte und Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	In den Veranstaltungen des Basismoduls kommen Grundlagen der Geschichte des Christentums, Grundfragen und Methoden des historischen Arbeitens sowie die Geschichte und Theorie des Faches zum Tragen.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Christentumsgeschichte in Grundzügen - Kenntnis bzw. Fähigkeit zur Anwendung grundlegender historiographische Fragestellungen und Methoden - Fähigkeit historische Sachverhalte eigenständig und methodisch reflektiert zu analysieren - Präsentation von Ergebnissen historischen Arbeitens in mündlicher und schriftlicher Form
Modulveranstaltungen	<p>Vorlesung: Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte I (2 SWS)</p> <p>Vorlesung: Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte II (2 SWS)</p> <p>Seminar: Zentrale Themen der Christentumsgeschichte (2 SWS)</p>
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (120 Min.)
Zu erwerben	10 LP (300 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	3. u. 4. Semester
Voraussetzungen	gegebenenfalls Latinum
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z.B. Überblicksliteratur und Kompendien

5. Basismodul „Religionswissenschaft“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Professur empirische Religionswissenschaft
Dozent/inn/en	Lehrstuhlinhaber/in Professur empirische Religionswissenschaft und Mitarbeiter/innen Lehrstuhlinhaber/in Professur Jüdische Literatur und Kultur und Mitarbeiter/innen
Modulinhalte	Das Modul führt in die Disziplin der Religionswissenschaft als einer Kultur- und Sozialwissenschaft ein und wirft dabei einen besonderen Blick auf zentrale theoretische und methodische Zugänge. Dazu gehört die kritische Reflexion über die Bestimmung des Forschungsgegenstands wie auch die Einführung in bestimmte Grundbegriffe der Religionswissenschaft. Zudem sollen Grundkenntnisse zu einer nicht-christlichen Religion oder ein Überblick zu unterschiedlichen religiösen Traditionen vermittelt werden. Die Studierenden lernen darüber hinaus Methoden der empirischen Religionswissenschaft kennen und diese in eigenen kleinen Feldforschungen anzuwenden. Ziel des Moduls ist es, religionswissenschaftliche Zugänge zum Phänomen Religion kennen zu lernen und zudem eigene Erfahrungen im Umgang mit Religionen zu sammeln.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis kritischer Reflexion von Fachtexten und selbständiger Themenrecherche - Aneignung von Grundwissen über Religion und Religionen - Grundkenntnisse in bestimmten Aspekte der Wissenschaftsgeschichte (etwa Sozialwissenschaften) und der Wissenschaftstheorie - Kenntnis religionswissenschaftlicher Erforschung von Religion unter Einbezug interdisziplinärer Zugänge - Praktische und theoretische Kenntnisse zur qualitativen Sozialforschung (wie etwa das Führen von Interviews und die sogenannte teilnehmende Beobachtung) - Interkulturelle Kompetenzen und Religionskompetenzen
Modulveranstaltungen	Vorlesung: Einführung in die Religionswissenschaft (2 SWS) Übung: Empirische Methoden (2 SWS)
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung (20 Min.)
Zu erwerben	5 LP (150 Stunden)
Angebot	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Einordnung	4. Semester
Voraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Empfohlene Literatur	Einführungen in die Religionswissenschaft

6. Aufbaumodul „Religionspädagogik“	
Verantwortlicher	Lehrstuhlinhaber/in Religions- und Medienpädagogik
Dozent/inn/en	Mitarbeiter/inn/en des Lehrstuhls
Modulinhalte	Im Aufbaumodul werden grundlegende Konzeptionen der Religionspädagogik von der Reformation bis zur Gegenwart erarbeitet. Strukturgenetische Entwicklungskonzepte und religiöse Sozialisationstheorien bilden einen besonderen Schwerpunkt. Die Frage einer spezifischen Kinder- bzw. Jugendtheologie wird anhand von altersgemäßen Fragestellungen behandelt. Die Vermittlung der religionspädagogischen Diagnose- und Förderkompetenz nimmt in Hinblick auf die Herausforderungen einer inklusiven Pädagogik einen besonderen Schwerpunkt ein.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich religionspädagogische Motive (Ansätze) angeeignet. Weiterhin kennen sie religionspsychologische und sozialisationstheoretische Standpunkte und können diese u.a. für die Erstellung von Leistungsarbeiten (FD) anwenden.
Modulveranstaltungen	Vorlesung: Religiöse Entwicklung und Sozialisation, Einführung in die Kindheits- und Jugendforschung (2 SWS) Seminar: Konzeptionen der Religionspädagogik (2 SWS)
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung (20 Min.)
Zu erwerben	5 LP (150 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	5. u. 6. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Religionspädagogik“
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in der Religionspädagogik
Empfohlene Literatur	z.B. Methoden und Lehrbücher

7. Aufbaumodul „Biblische Wissenschaften“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Altes Testament und Neues Testament
Dozent/inn/en	Sprachenlehrer und Mitarbeitende der Lehrstühle
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Hermeneutik und Methodik (Methodologie) - Pentateuch - Prophetie - Psalmen - Weisheit - Synoptiker - Corpus Paulinum - Johanneisches Schrifttum - Religionsgeschichte des Alten Orients - Religionsgeschichte der hellenistisch-römischen Welt
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen: Theologie des Alten Testaments - Theologie des Neuen Testaments, Hermeneutik und Religionsgeschichte des alten Israel und des frühen Christentums - vertiefte Kenntnis von Forschungspositionen der Exegese - Evaluation gängiger Forschungshypothesen
Modulveranstaltungen	Vorlesung/Übung/Seminar (3x2 SWS)
Leistungsnachweise	Seminararbeit (20-25 Seiten) mit Übersetzung zum Seminar Exegese AT oder NT
Zu erwerben	10 LP (300 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	5. u. 6. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Biblische Wissenschaften“
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse in Bibelkunde, Methodik und Überblickswissen (Einleitung bzw. Zeitgeschichte Alten und Neues Testaments)
Empfohlene Literatur	z.B. Kommentarliteratur

8. Aufbaumodul „Christentumsgeschichte“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Kirchengeschichte
Dozent/inn/en	Lehrstuhlinhaber/in Kirchengeschichte und Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	Es begegnen für den Religionsunterricht relevante Themen und Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte, der Frömmigkeits- und Diakonieggeschichte sowie der Konfessionskunde.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über vertiefte inhaltliche wie methodische kirchen- und theologiegeschichtliche Kompetenzen. Kenntnis wichtiger christlicher Konfessionen und Denominationen - Fähigkeit die Relevanz historischer Phänomene zu erfassen und Probleme der Gegenwart auf ihre geschichtliche Dimension hin zu befragen - Einübung und Beherrschung interpretatorischer Verfahren historischer Quellen - Präsentation historischer Themen - Vertrautheit mit den Grundproblemen historischen Denkens (Multiperspektivität, Narrativität, Konstruktivität, Struktur, Objektivität, Werturteile usw.)
Modulveranstaltungen	<p>Vorlesung/Seminar: Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (2 SWS)</p> <p>Vorlesung/Seminar/Übung: Konfessionskunde (2 SWS)</p> <p>Seminar: Ausgewählte Themen der Christentumsgeschichte (2 SWS)</p>
Leistungsnachweise	Hausarbeit (20-25 Seiten)
Zu erwerben	10 LP (300 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	7. u. 8. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Christentumsgeschichte“
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der Christentumsgeschichte und ihrer Methodik
Empfohlene Literatur	s.o. Basismodul

9. Aufbaumodul „Systematische Theologie“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Systematische Theologie
Dozent/inn/en	Lehrstuhlinhaber/in Systematische Theologie und Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - textbezogene Vertiefung der konstitutiven Methoden Systematischer Theologie - Merkmale einer dogmatischen und ethischen Argumentationskultur - zentrale Quellentexte und/oder urteilsbildende Sekundärdiskurse <p>Die Auswahl der Seminarinhalte wird so vorgenommen, dass die studienindividuelle Bildung von thematischen Schwerpunkten ermöglicht wird.</p>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zu einer eigenständigen Urteilsbildung über Wahrheitsanspruch und praxisorientierende Implikationen christlicher Glaubenslehre und Ethik (im Sinne von Transferleistungen) - Befähigung zur zusammenhängenden Problembehandlung in paradigmatischer und/oder querschnittartiger Arbeitsweise bei mündlicher und schriftlicher wissenschaftlicher Darstellungsform - Erschließung von vertiefenden thematischen und methodischen Studieninhalten der Glaubenslehre und der Ethik
Modulveranstaltungen	<p>Vorlesung/Seminar: Dogmatik (2 SWS)</p> <p>Seminar: Vertiefung eines ethischen oder systematischen Themengebietes (2 SWS)</p> <p>Vorlesung/Seminar: Einführung in die Ethik (2 SWS)</p>
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (120 Min.)
Zu erwerben	10 LP (300 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	7. u. 8. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Systematische Theologie“
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundwissen in Systematischer Theologie
Empfohlene Literatur	z.B. Methoden- und Lehrbücher

10. Aufbaumodul „Religionswissenschaft“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Professur empirische Religionswissenschaft
Dozent/inn/en	Lehrstuhlinhaber/in Professur empirische Religionswissenschaft und Mitarbeiter/innen Lehrstuhlinhaber/in Professur Jüdische Literatur und Kultur und Mitarbeiter/innen
Modulinhalte	Die Studierenden lernen bestimmte religiöse Traditionen anhand spezifischer Themen oder Fragestellungen kennen. Das religionshistorische Verständnis wird mit theoretischen Ansätzen und Konzepten über Religion ergänzt. Alternativ können Studierende auch dezidierte Einblicke in Religions- oder Ritualtheorien erhalten. Zur Vertiefung der Religionskompetenzen werden Exkursionen angeboten, die das erlernte Fachwissen veranschaulichen sollen. Exkursionen können etwa den Besuch von Museen, Synagogen, Moscheen, Tempeln oder religiösen Festen beinhalten und sollen mit der gelebten und materiellen Tradition bestimmter Religionen vertraut machen.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte religionshistorische Kenntnisse einer bestimmten religiösen Tradition - Kenntnis des aktuellen Forschungsstands - Schulung der kritischen Lektüre von Sekundärliteratur und des Umgangs mit Quellentexten - eigenständige Verknüpfung von empirischen Kenntnissen und systematischen Fragestellungen im Rahmen der Religionswissenschaft (in Exkursionen und Gespräche mit Vertretern bestimmter Religionen)
Modulveranstaltungen	Seminar: Religiöse Bewegungen (2 SWS) Vorlesung/Seminar: Religionskunde mit Exkursion (4 SWS)
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (120 Min.)
Zu erwerben	10 LP (300 Stunden)
Angebot	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Einordnung	9. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Religionswissenschaft“
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse Religionswissenschaften
Empfohlene Literatur	z.B. thematische Kompendien

11. Interdisziplinäres Modul	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Religions- und Medienpädagogik
Dozent/inn/en	Mitarbeitende der Fakultät
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anlässe und Notwendigkeit der Anwendung kombinatorischer Arbeitsweise - enzyklopädische Bestimmung der innertheologischen Fächergrenzen und -überschneidungen <p>Die thematischen Inhalte des Moduls ergeben sich aus dem Lehrangebot der beteiligten Lehrstühle in den jeweiligen Semestern.</p>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb elementarer Kompetenz in der themataerschließenden und urteilsbezogenen Kombination theologischer Arbeitsweisen und Methoden <p>Das interdisziplinäre Modul kombiniert methodische Arbeitsweisen der verschiedenen Fächer, die in den jeweiligen Basismodulen erworben wurden. Die Auswahl der Arbeitsformen erfolgt je themabezogen und auf der Grundlage der zusammenwirkenden Fächer. Die semesterbezogene Konzeption des Moduls geschieht im Rahmen der Lehrplankonferenzen in turnusmäßigen Absprachen der beteiligten Lehrstühle.</p>
Modulveranstaltungen	Seminar: Ethik und Religionstheorie (2 SWS) Vorlesung: Religion und Gesellschaft (2 SWS)
Leistungsnachweise	Hausarbeit (20-25 Seiten)
Zu erwerben	5 LP (150 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	1 Semester
Empfohlene Einordnung	9. Semester
Voraussetzungen	Basismodule
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z.B. Methoden- und Lehrbücher

12. Basismodul „Religionsdidaktik I“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Religions- und Medienpädagogik
Dozent/inn/en	Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	<p>Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen über religionsdidaktische (fachdidaktische) Unterrichtsmodelle. Zudem soll die Gestaltung und Reflexion von religiösem Lernen im Mittelpunkt stehen. Dazu erwerben die Studierenden fachdidaktische Kompetenzen, z.B. das situationsgerechte Einsetzen verschiedener Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen. Sie erfahren, wie man anregende Lehr-Lern-Umgebungen für produktives Lernen und Arbeiten schafft. Außerdem sollen die Studierenden in der Lage sein, wichtige Texte und Themen für den Religionsunterricht didaktisch und methodisch zu erschließen.</p> <p>Die Studierenden sollen ein berufliches Selbstkonzept entwickeln und Reflexionsfähigkeit in und über ihre Handlungen erwerben.</p>
Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist der Erwerb elementarer Kenntnisse in der Religionsdidaktik. Die Kompetenz religionspädagogische Problemzusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten ist ausgebildet.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz einen schriftlichen Unterrichtsentwurf, dessen Schwerpunkt die didaktische Analyse ist, zu verfassen.</p>
Modulveranstaltungen	Seminar: Einführung in die Religionsdidaktik (2 SWS) Übung: Medien im Religionsunterricht (2 SWS)
Leistungsnachweise	Präsentation (20 Min.)
Zu erwerben	5 LP (150 Stunden)
Angebot	einsemestrig
Dauer	1 Semester
Empfohlene Einordnung	3. Semester
Voraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen der Religionspädagogik
Empfohlene Literatur	z.B. Methodenlehrbücher

13. Aufbaumodul „Religionsdidaktik II“	
Verantwortlicher	Lehrstuhlinhaber/in Religions- und Medienpädagogik
Dozent/inn/en	Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	Die Studierenden erfahren vertiefendes Wissen zur Planung von Unterrichtseinheiten. Weiterhin erarbeiten sie selbstständig kompetenzorientierte Lern- und Leistungsaufgaben unter Berücksichtigung des angemessenen Forderns und Förderns für Schüler. Sie erschließen sich Funktion und methodische Gestaltung von Kontroll- und Bewertungsprozessen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über das Wissen, eine Unterrichtseinheit auf Grundlage des Rahmenplanes zu erstellen. Sie halten eigenständig geplante Unterrichtsstunden und können diese reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, lebensrelevante Themen didaktisch aufzuarbeiten, kompetenzorientierte Ziele zu formulieren und einen Stundenentwurf anzufertigen. Sie können hospitierten Unterricht sachgemäß beobachten und beurteilen.
Modulveranstaltungen	Seminar/Übung: Schulpraktische Übungen (2 SWS) Übung: Unterrichtsplanung (2 SWS)
Leistungsnachweise	Vorbereitung, Durchführung u. Reflexion einer Unterrichtsstunde
Zu erwerben	5 LP (150 Stunden)
Angebot	einsemestrig
Dauer	1 Semester
Empfohlene Einordnung	5. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Religionsdidaktik I“
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in der Allgemeinen Didaktik
Empfohlene Literatur	z.B. Methodenlehrbücher

14. Vertiefungsmodul „Religionsdidaktik III“	
Verantwortlicher	Lehrstuhlinhaber/in Religions- und Medienpädagogik
Dozent/inn/en	Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	Die Studierenden erwerben spezifische Kenntnisse zur interreligiösen Didaktik. Sie erproben Möglichkeiten des projektorientierten RU unter Einbeziehung außerschulischer Lernorte und Partnern. Die Studierenden setzen sich vertieft mit exemplarischen Themenfeldern des interreligiösen Lernens auseinander. Die Studierenden sollen in der Lage sein, der religiös-weltanschaulich pluralen und komplexen Gegenwartssituation Rechnung zu tragen. Sie entwickeln eine Wahrnehmungsfähigkeit für verschiedene Religionen in ihren historischen und gegenwärtigen Strukturen und Kontexten sowie in ihren Beziehungen zueinander. Die Studierenden lernen verschiedene Formen von schulkooperativer Arbeit kennen und beteiligen sich aktiv an einer solchen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage gegenwärtige Entwicklungen in ihrem Kontext differenziert und kritisch wahrzunehmen und werden befähigt Quellen selbstständig zu interpretieren. Sie haben Kenntnisse über die Weltreligionen, wissen wie interreligiöse Lernprozesse bei Schülern stattfinden, können religiöse Phänomene verständlich für Schüler aufarbeiten und verantwortungsvolle Urteilsbildung in Gang setzen.
Modulveranstaltungen	Seminar: Spezielle Didaktik (2 SWS) Übung: Fächerübergreifende Perspektiven (2 SWS)
Leistungsnachweise	Hausarbeit (20-25 Seiten)
Zu erwerben	5 LP (150 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	1 Semester
Empfohlene Einordnung	7. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Religionsdidaktik I“
Empfohlene Vorkenntnisse	Basis- u. Aufbaumodul Fachdidaktik
Empfohlene Literatur	z.B. Spezialliteratur

Pflichtmodule-Regionalschule

1. Basismodul „Einführung in die Religionspädagogik“	
Verantwortlicher	Lehrstuhlinhaber/in Religions- und Medienpädagogik
Dozent/inn/en	Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls
Modulinhalte	Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen für das fachwissenschaftliche Studium der ev. Religionspädagogik. Grundlegende Felder der Religionspädagogik werden vorgestellt. Dafür werden die notwendigen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen für die Anfertigung von Leistungsarbeiten vermittelt, die im Rahmen des Lehramtsstudiums anzufertigen sind. Dazu gehört u.a. der Gebrauch von wissenschaftlichen Lexika und Zeitschriften der Theologie, die für die fachwissenschaftliche Seite des Lehramtsstudiums grundlegend sind. In besonderer Weise wird in fachdidaktische Schlüssel- und Leitbegriffe eingeführt (z.B. Rechtfertigung, Schöpfung, Versöhnung).
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes (Fach-)Wissen zum wissenschaftlichen Studium (der ev. Religionspädagogik). Sie besitzen Kenntnisse hinsichtlich des Abfassens von Leistungsarbeiten und können mit fachwissenschaftlichen Publikationen fachgerecht umgehen.
Modulveranstaltungen	Propädeutisches Seminar: Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS) Seminar: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS) Seminar: Schlüssel- und Leitbegriffe (2 SWS)
Leistungsnachweise	Präsentation (20 Min.)
Zu erwerben	10 LP (300 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	1. u. 2. Semester
Voraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z.B. grundlegende Einführungen

2. Basismodul „Biblische Wissenschaften“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Altes Testament und Neues Testament
Dozent/inn/en	Sprachlehrer und Mitarbeitende der Lehrstühle
Modulinhalte	<p>Im Sinne einer grundlegenden „Bibelkunde“ gewinnen die Studierenden einen Überblick über die biblischen Schriften und ihre jeweiligen Besonderheiten. Sie lernen zugleich, sich deren Inhalt und Struktur unter Verwendung von Fachliteratur eigenständig zu erarbeiten. Die Studierenden erhalten Einblicke in den methodisch reflektierten Umgang mit biblischen Quellen.</p> <p>Sie erwerben Grundkenntnisse der biblischen Literaturgeschichte und der Zeitgeschichten des Alten und Neuen Testaments.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen sowohl elementare Kenntnisse über die biblischen Schriften und deren Eigenschaften (Eigenheiten) als auch zur Literaturgeschichte der Bibel.</p> <p>Sie können mit exegetischer Fachliteratur sicher umgehen und diese bereits rudimentär einordnen. Die Studierenden können die Texte der Bibel historisch beurteilen.</p> <p>Sie sind mit den Inhalten, Leistungen und Grenzen historisch-kritischer Methoden vertraut und können diese selbstständig anwenden.</p>
Modulveranstaltungen	<p>Übungen: Bibelkunde AT und NT (2x2 SWS)</p> <p>Vorlesung/Seminar: Einführung AT oder NT (2 SWS)</p>
Leistungsnachweise	<p>Eine mündliche Prüfung in Bibelkunde (30 min)</p> <p>Eine mündliche Prüfung in AT oder NT (30 min)</p>
Zu erwerben	10 LP (300 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Einordnung	1. u. 2. Semester
Empfohlene Literatur	z.B. Methoden- und Lehrbücher

3. Basismodul „Systematische Theologie“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Systematische Theologie
Dozent/inn/en	Lehrstuhlinhaber/in Systematische Theologie und Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - methodischer Dreischritt von Hermeneutik, Dialektik (Argumentationsanalyse) und Dogmatik/Ethik - in der systematischen Theologie, - wichtige Begründungsformen und -verfahren der Systematischen Theologie - basale theologie- und philosophiehistorische Kenntnisse zu ausgewählten „klassischen“ Positionen oder Epochen der Theologiegeschichte - Arbeit an exemplarischen Kerndokumenten der Theologie- und Philosophiegeschichte oder aktuellen Entscheidungsfragen und -konflikten in Kirche und Gesellschaft
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Aneignung kennzeichnender Arbeitsweisen Systematischer Theologie (Glaubenslehre und/oder Ethik) auf elementare Weise - Befähigung ein paradigmatisches Thema der Systematischen Theologie (Glaubenslehre und/oder Ethik) unter Einbezug relevanter philosophischer Ansätze oder Denkergestalten methodisch und evaluativ zu bearbeiten - Erwerb insbesondere elementarer eigenständiger Urteilsfähigkeit zum jeweiligen Thema <p>Unabhängig von der Veranstaltungsform wird die Ausbildung einer Urteilsfähigkeit über den gegenwärtigen Wahrheitsanspruch des christlichen Glaubens gewährleistet.</p>
Modulveranstaltungen	<p>Seminar: Theologie und Philosophie (2 SWS)</p> <p>Seminar: Grundfragen der systematischen Theologie (2 SWS)</p> <p>(Überblicks)Vorlesung: Themen der Systematischen Theologie (2 SWS)</p>
Leistungsnachweise	Hausarbeit (15-20 Seiten)
Zu erwerben	13 LP (390 Stunden)
Angebot	zweistemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	3. u. 4. Semester
Voraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z.B. Methoden- und Lehrbücher

4. Basismodul „Christentumsgeschichte“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Kirchengeschichte
Dozent/inn/en	Lehrstuhlinhaber/in Kirchengeschichte und Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	In den Veranstaltungen des Basismoduls kommen Grundlagen der Geschichte des Christentums, Grundfragen und Methoden des historischen Arbeitens sowie die Geschichte und Theorie des Faches zum Tragen.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Christentumsgeschichte in Grundzügen - Kenntnis bzw. Fähigkeit zur Anwendung grundlegender historiographische Fragestellungen und Methoden - Fähigkeit historische Sachverhalte eigenständig und methodisch reflektiert zu analysieren - Präsentation von Ergebnissen historischen Arbeitens in mündlicher und schriftlicher Form
Modulveranstaltungen	<p>Vorlesung: Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte I (2 SWS)</p> <p>Vorlesung: Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte II (2 SWS)</p> <p>Seminar: Zentrale Themen der Christentumsgeschichte (2 SWS)</p>
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (120 Min.)
Zu erwerben	12 LP (360 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	3. u. 4. Semester
Voraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z.B. Überblicksliteratur und Kompendien

5. Aufbaumodul „Religionspädagogik“	
Verantwortlicher	Lehrstuhlinhaber/in Religions- und Medienpädagogik
Dozent/inn/en	Mitarbeiter/inn/en des Lehrstuhls
Modulinhalte	Im Aufbaumodul werden grundlegende Konzeptionen der Religionspädagogik von der Reformation bis zur Gegenwart erarbeitet. Strukturgenetische Entwicklungskonzepte und religiöse Sozialisationstheorien bilden einen besonderen Schwerpunkt. Die Frage einer spezifischen Kinder- bzw. Jugendtheologie wird anhand von altersgemäßen Fragestellungen behandelt. Die Vermittlung der religionspädagogischen Diagnose- und Förderkompetenz nimmt in Hinblick auf die Herausforderungen einer inklusiven Pädagogik einen besonderen Schwerpunkt ein.
	Die Studierenden haben sich religionspädagogische Motive (Ansätze) angeeignet. Weiterhin kennen sie religionspsychologische und sozialisationstheoretische Standpunkte und können diese u.a. für die Erstellung von Leistungsarbeiten (FD) anwenden.
Modulveranstaltungen	Vorlesung: Religiöse Entwicklung und Sozialisation, Einführung in die Kindheits- und Jugendforschung (2 SWS) Seminar: Konzeptionen der Religionspädagogik (2 SWS)
Leistungsnachweise	mündl. Prüfung (20 Min.)
Zu erwerben	5 LP (150 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	5. u. 6. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Religionspädagogik“
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in der Religionspädagogik Basismodul „Einführung Religionspädagogik“
Empfohlene Literatur	z.B. Methoden und Lehrbücher

6. Aufbaumodul „Bibelwissenschaften“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Altes Testament und Neues Testament
Dozent/inn/en	Sprachenlehrer und Mitarbeitende der Lehrstühle
Modulinhalte	Die Studierenden erhalten vertiefte Einblicke in den Kernbereichen der alt- und neutestamentlichen Wissenschaft mit den Schwerpunkten Theologie und Religionsgeschichte. Sie vertiefen die bisher erworbenen Grund- und Methodenkenntnisse anhand von exemplarischen Textbereichen und Querschnittsthemen: Die Studierenden erwerben durch gründliche Quellenarbeit und Diskussion einschlägiger Forschungspositionen Spezialkenntnisse, z. B. zu: Pentateuch, Geschichtswerke, Prophetie, Psalmen im AT und zur synoptischen Überlieferung, dem Corpus Paulinum und der johanneischen Literatur im NT.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich vertieftes Wissen zu den Kernbereichen der biblischen Wissenschaft, z.B. zu den Psalmen und dem Pentateuch sowie den Synoptikern und dem Corpus Paulinum angeeignet. Sie verfügen über Kenntnisse zu Forschungspositionen und können mit Sekundärliteratur umgehen.
Modulveranstaltungen	Vorlesung/Übung/Seminar (3x2 SWS)
Zu erwerben	10 LP (300 Stunden)
Leistungsnachweise	Seminararbeit (20-25 Seiten) ohne Übersetzung zum Seminar Exegese AT oder NT
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	5. u. 6. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Biblische Wissenschaften“
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse in Bibelkunde, Methodik und Überblickswissen (Einleitung bzw. Zeitgeschichte Alten und Neuen Testaments)
Empfohlene Literatur	z.B. Kommentar-Literatur

7. Aufbaumodul „Christentumsgeschichte“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Kirchengeschichte
Dozent/inn/en	Lehrstuhlinhaber/in Kirchengeschichte und Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	Es begegnen für den Religionsunterricht relevante Themen und Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte, der Frömmigkeits- und Diakoniegeschichte sowie der Konfessionskunde.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden verfügen über vertiefte inhaltliche wie methodische kirchen- und theologiegeschichtliche Kompetenzen. Kenntnis wichtiger christlicher Konfessionen und Denominationen - Fähigkeit die Relevanz historischer Phänomene zu erfassen und Probleme der Gegenwart auf ihre geschichtliche Dimension hin zu befragen - Einübung und Beherrschung interpretatorischer Verfahren historischer Quellen - Präsentation historischer Themen - Vertrautheit mit den Grundproblemen historischen Denkens (Multiperspektivität, Narrativität, Konstruktivität, Struktur, Objektivität, Werturteile usw.)
Modulveranstaltungen	<p>Vorlesung/Seminar: Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (2 SWS)</p> <p>Vorlesung/Seminar/Übung: Konfessionskunde (2 SWS)</p> <p>Seminar: Ausgewählte Themen der Christentumsgeschichte (2 SWS)</p>
Leistungsnachweise	Hausarbeit (20-25 Seiten)
Zu erwerben	8 LP (240 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	7. u. 8. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Christentumsgeschichte“
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der Christentumsgeschichte und ihrer Methodik
Empfohlene Literatur	s.o. Basismodul

8. Aufbaumodul „Systematische Theologie“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Systematische Theologie
Dozent/inn/en	Lehrstuhlinhaber/in Systematische Theologie und Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - textbezogene Vertiefung der konstitutiven Methoden Systematischer Theologie - Merkmale einer dogmatischen und ethischen Argumentationskultur - zentrale Quellentexte oder urteilsbildende Sekundärdiskurse <p>Die Auswahl der Seminarinhalte wird so vorgenommen, dass die studienindividuelle Bildung von thematischen Schwerpunkten ermöglicht wird.</p>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zu einer eigenständigen Urteilsbildung über Wahrheitsanspruch und praxisorientierende Implikationen christlicher Glaubenslehre und Ethik (im Sinne von Transferleistungen) - Befähigung zur zusammenhängenden Problembehandlung in paradigmatischer oder querschnittartiger Arbeitsweise bei mündlicher und schriftlicher wissenschaftlicher Darstellungsform <p>Das Modul dient der Erschließung von vertiefenden thematischen und methodischen Studieninhalten der Glaubenslehre und der Ethik.</p>
Modulveranstaltungen	<p>Vorlesung/Seminar: Dogmatik (2 SWS) Seminar: Vertiefung eines ethischen oder systematischen Themengebietes (2 SWS) Vorlesung/Seminar: Einführung in die Ethik (2 SWS)</p>
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (120 Min.)
Zu erwerben	7 LP (210 Stunden)
Angebot	zweisemestrig
Dauer	2 Semester
Empfohlene Einordnung	7. u. 8. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Systematische Theologie“
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundwissen in Systematischer Theologie
Empfohlene Literatur	z.B. Methoden- und Lehrbücher

9. Aufbaumodul „Religionswissenschaft“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Professur empirische Religionswissenschaft
Dozent/inn/en	Lehrstuhlinhaber/in Professur empirische Religionswissenschaft und Mitarbeiter/innen Lehrstuhlinhaber/in Professur Jüdische Literatur und Kultur und Mitarbeiter/innen
Modulinhalte	Die Studierenden lernen bestimmte religiöse Traditionen anhand spezifischer Themen oder Fragestellungen kennen. Das religionshistorische Verständnis wird mit theoretischen Ansätzen und Konzepten über Religion ergänzt. Alternativ können Studierende auch dezidierte Einblicke in Religions- oder Ritualtheorien erhalten. Zur Vertiefung der Religionskompetenzen werden Exkursionen angeboten, die das erlernte Fachwissen veranschaulichen sollen. Exkursionen können etwa den Besuch von Museen, Synagogen, Moscheen, Tempeln oder religiösen Festen beinhalten und sollen mit der gelebten und materiellen Tradition bestimmter Religionen vertraut machen.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte religionshistorische Kenntnisse einer bestimmten religiösen Tradition - Kenntnis des aktuellen Forschungsstands - Schulung der kritischen Lektüre von Sekundärliteratur und des Umgangs mit Quellentexten - eigenständige Verknüpfung von empirischen Kenntnissen und systematischen Fragestellungen im Rahmen der Religionswissenschaft (in Exkursionen und Gespräche mit Vertretern bestimmter Religionen)
Modulveranstaltungen	Seminar: Religiöse Bewegungen (2 SWS) Vorlesung/Seminar: Religionskunde (2 SWS)
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (120 Min.)
Zu erwerben	5 LP (150 Stunden)
Angebot	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Einordnung	9. Semester
Voraussetzungen	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Literatur	z.B. thematische Kompendien

10. Basismodul „Religionsdidaktik I“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Religions- und Medienpädagogik
Dozent/inn/en	Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	<p>Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen über religionsdidaktische (fachdidaktische) Unterrichtsmodelle.</p> <p>Zudem soll die Gestaltung und Reflexion von religiösem Lernen im Mittelpunkt stehen. Dazu erwerben die Studierenden fachdidaktische Kompetenzen, z.B. das situationsgerechte Einsetzen verschiedener Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen. Sie erfahren, wie man anregende Lehr-Lern-Umgebungen für produktives Lernen und Arbeiten schafft. Außerdem sollen die Studierenden in der Lage sein, wichtige Texte und Themen für den Religionsunterricht didaktisch und methodisch zu erschließen.</p> <p>Die Studierenden sollen ein berufliches Selbstkonzept entwickeln und Reflexionsfähigkeit in und über ihre Handlungen erwerben.</p>
Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist der Erwerb elementarer Kenntnisse in der Religionsdidaktik. Die Kompetenz religionspädagogische Problemzusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten ist ausgebildet.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz einen schriftlichen Unterrichtsentwurf, dessen Schwerpunkt die didaktische Analyse ist, zu verfassen.</p>
Modulveranstaltungen	Seminar: Einführung in die Religionsdidaktik (2 SWS) Übung: Medien im Religionsunterricht (2 SWS)
Leistungsnachweise	Präsentation (20 Min.)
Zu erwerben	5 LP (150 Stunden)
Angebot	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Vorkenntnisse	keine
Empfohlene Einordnung	3. Semester

11. Aufbaumodul „Religionsdidaktik II“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Religions- und Medienpädagogik
Dozent/inn/en	Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	Die Studierenden erfahren vertiefendes Wissen zur Planung von Unterrichtseinheiten. Weiterhin erarbeiten sie selbstständig kompetenzorientierte Lern- und Leistungsaufgaben unter Berücksichtigung des angemessenen Forderns und Förderns für Schüler. Sie erschließen sich Funktion und methodische Gestaltung von Kontroll- und Bewertungsprozessen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über das Wissen, eine Unterrichtseinheit auf Grundlage des Rahmenplanes zu erstellen. Sie halten eigenständig geplante Unterrichtsstunden und können diese reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, lebensrelevante Themen didaktisch aufzuarbeiten, kompetenzorientierte Ziele zu formulieren und einen Stundenentwurf anzufertigen. Sie können hospitierten Unterricht sachgemäß beobachten und beurteilen.
Modulveranstaltungen	Seminar/Übung: Schulpraktische Übungen (2 SWS) Übung: Unterrichtsplanung (2 SWS)
Leistungsnachweise	Vorbereitung, Durchführung u. Reflexion einer Unterrichtsstunde
Zu erwerben	5 LP (150 Stunden)
Angebot	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Einordnung	5. Semester
Voraussetzungen	Basismodul „Religionsdidaktik I“
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in der Religionsdidaktik
Empfohlene Literatur	z.B. Methoden- und Lehrbücher

12. Vertiefungsmodul „Religionsdidaktik III“	
Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Religions- und Medienpädagogik
Dozent/inn/en	Mitarbeitende des Lehrstuhls
Modulinhalte	Die Studierenden erwerben spezifische Kenntnisse zur interreligiösen Didaktik. Sie erproben Möglichkeiten des projektorientierten RU unter Einbeziehung außerschulischer Lernorte und Partnern. Die Studierenden setzen sich vertieft mit exemplarischen Themenfeldern des interreligiösen Lernens auseinander. Die Studierenden sollen in der Lage sein, der religiös-weltanschaulich pluralen und komplexen Gegenwartssituation Rechnung zu tragen. Sie entwickeln eine Wahrnehmungsfähigkeit für verschiedene Religionen in ihren historischen und gegenwärtigen Strukturen und Kontexten sowie in ihren Beziehungen zueinander. Die Studierenden lernen verschiedene Formen von schulkoooperativer Arbeit kennen und beteiligen sich aktiv an einer solchen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage gegenwärtige Entwicklungen in ihrem Kontext differenziert und kritisch wahrzunehmen und werden befähigt Quellen selbstständig zu interpretieren. Sie haben Kenntnisse über die Weltreligionen, wissen wie interreligiöse Lernprozesse bei Schülern stattfinden, können religiöse Phänomene verständlich für Schüler aufarbeiten und verantwortungsvolle Urteilsbildung in Gang setzen.
Modulveranstaltungen	Seminar: Spezielle Didaktik (2 SWS) Übung: Fächerübergreifende Perspektiven (2 SWS)
Leistungsnachweise	Hausarbeit (20-25 Seiten)
Zu erwerben	5 LP (150 Stunden)
Angebot	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Einordnung	7. Semester
Voraussetzungen	Basismodul und Aufbaumodul „Religionsdidaktik I und II“
Empfohlene Vorkenntnisse	aufbauende Kenntnisse der Religionsdidaktik
Empfohlene Literatur	z.B. Methoden- und Lehrbücher